



DGLR-Nachwuchspreise 2010

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit der DGLR liegt in der Unterstützung des Nachwuchses in der Luft- und Raumfahrt. Besonders in Jahren, in denen ein steiler Rückgang der Studierenden im Ingenieurwesen zu verzeichnen ist, sollten wir uns alle verstärkt dem Nachwuchs - unserer Investition in die Zukunft - widmen.

Aus diesem Grund freut sich die DGLR besonders, dass die Preise für den wissenschaftlichen Nachwuchs auch für das Jahr 2010 wieder vergeben werden können. Zu danken ist dafür allen Sponsoren, die dies bereits in den vergangenen 20 Jahren ermöglicht haben und die auch im nächsten Jahr die Preise wieder zur Verfügung stellen.

Die DGLR-Preise zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beinhalten in der Regel:

- Urkunde
- Preisgeld in Höhe von Euro 1.500,00 bzw. Euro 3.000,00
- Einjährige kostenfreie Mitgliedschaft in der DGLR
- Teilnahme am Deutschen Luft- und Raumfahrtkongress und Präsentation der Arbeit im Rahmen des Kongresses (Keine Übernahme von Spesen und Reisekosten. Die persönliche Anwesenheit des Preisträgers bei der Preisverleihung ist erforderlich.)

Um eine breite Teilnahme zu ermöglichen und auch die Transparenz der Auslobung der Nachwuchspreise für hervorragende Studien- und Diplomarbeiten zu verstärken, ist im Folgenden der Auswahlprozess erläutert:

1. Zurzeit beteiligte Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen mit dem Schwerpunkt der Luft- und Raumfahrt sind:

RWTH Aachen	Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fachhochschule Aachen	Technische Hochschule Hamburg
Technische Universität Berlin	KIT Karlsruhe
Technische Universität Braunschweig	Universität der Bundeswehr München
Hochschule Bremen	Technische Universität München
Technische Universität Darmstadt	Fachhochschule München
Technische Universität Dresden	Universität Stuttgart

2. Innerhalb der Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen erfolgt eine Vorauswahl der Arbeiten/Kandidaten. Die jeweiligen Ansprechpartner sind gleichzeitig Mitglied der Auswahlkommission, die sich wie folgt zusammensetzt:

Prof. Dr.-Ing. S. Staudacher, Univ. Stuttgart (Vorsitzender)	Prof. Dr.-Ing. W. Alles, RWTH Aachen
Prof. Dr.-Ing. Reinhard Niehuis, UniBW München	Prof. Dr.-Ing. Uwe Apel, Hochschule Bremen
Prof. Dr. Ing. D Peitsch, TU Berlin	Prof. Dr.-Ing. H. Beier, TU München
Prof. Dr.-Ing. U. Rist, Univ. Stuttgart	Prof. Dr.-Ing. V. Gollnick, TU Hamburg
Prof. Dr. Ing. H Schürmann, TU Darmstadt	Prof. Dr.-Ing. P. Vörsmann, TU Braunschweig
Prof. Dr.-Ing. K. Wolf, TU Dresden	Prof. Dr.-Ing. S. Wittig, KIT Karlsruhe

3. Unter dem Vorsitz des zuständigen DGLR-Vorstandsmitglieds tritt die Auswahlkommission zusammen und ordnet die zur Verfügung stehenden Preise den Arbeiten/Kandidaten zu. Dazu steht dieses Jahr wieder ein Formular zur Verfügung. Kriterien sind dabei nicht nur der technisch-wissenschaftliche Inhalt der Arbeit (die vollständig veröffentlicht sein muss), sondern auch die Persönlichkeit des Antragstellers, sowie Engagement für die Luft- und Raumfahrt im Allgemeinen.
4. Alle Kandidaten, die in die engere Auswahl gekommen sind, erhalten grundsätzlich die Möglichkeit, ihre Arbeit im Rahmen der DGLR-Nachwuchstagung zu veröffentlichen.
5. Die Liste der Preisträger und ihrer Arbeiten werden im Tagungsband des Deutschen Luft- und Raumfahrtkongresses veröffentlicht.
6. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die DGLR keine Reisekosten für den Besuch des Deutschen Luft- und Raumfahrt Kongresses tragen kann. Die betreuenden Institute und Firmen übernehmen diese für die Preisträger.

Besonders hervorheben möchten wir den Preis der Airbus Operations GmbH für eine hervorragende Dissertation auf dem Gebiet der Luftfahrt, die mit einer Dotierung von Euro 3.000,00 verbunden ist. Es freut uns ebenfalls sehr, dass es uns dank der Wernher-von-Braun-Stiftung möglich ist, den Reinhard-Furrer-Preis für eine hervorragende Dissertation auf dem Gebiet der Raumfahrt mit einer Dotierung von Euro 3.000,00 vergeben zu können. Unser besonderer Apell zur Benennung möglicher Preisträger gilt dem Herbert-Schumann-Preis für eine Nachwuchsarbeit auf dem Gebiet der Luft- und Raumfahrtgeschichte.

Es sei hier explizit darauf hingewiesen, dass auch Luft- und Raumfahrt bezogene Arbeiten anderer Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen bei der Auslobung der Nachwuchspreise 2010 herzlich willkommen sind. Wir bitten, sich diesbezüglich direkt mit der DGLR-Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen.

Der DGLR-Vorstand erhofft sich auch für dieses Jahr eine rege Teilnahme in den Universitäten, Hochschulen und Fachhochschulen und wünscht allen Teilnehmern viel Erfolg bei ihren Arbeiten. **Prof. Dr. Ing. Stephan Staudacher**